

*Feind fürbaß nicht werden, sondern ihm dienen und sein und der Seinen Bestes werben wolle. Gegebin — zcu Dresden — virczehen hundirt iar darnach in dem fumfften iare an der nehisten mittewochin nach sente Franciscen tage.*

## 669.

1405 Okt. 11.

- 5 Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5349. Das S. an Pergamentstr.  
 Ann.: Völlig entsprechende Pfandverschreibung des Markgrafen Wilhelm I. dat. Dresden 1405 Okt. 11. Gleichzeit.  
 Abschr. ebenda Cop. 30 fol. 175<sup>b</sup>. — Ueber Würdenhain vergl. No. 125 Anm. — Ueber die Fehde der meißnischen  
 10 Lehns mannen Heinrich von Waldow und Cristofyl von Maltitz gegen die Städte Kamenz und Bautzen 1405 und  
 1406 vergl. Knothe in Neuen Lausitz. Mag. 43, 94 f. und Cod. dipl. Sax. II. 7, 34 f.; über den Angriff auf Bautzen  
 Anfang August 1405 vergl. Görlitzer Stadtrechnungen (Stadtarchiv Görlitz) Vol. II fol. 225: Sabato post Donati  
 (1405 Aug. 8, d. h. in der Woche Aug. 8—14) czwene botyn, eyn keyn der Sittow, eynen keyn dem Luban, daz  
 sy quemyn czu tage keyn der Lobow, alz her Heynrich von Waldow unde her Cristofyl von Maltitz wol myt  
 sechs hundirt pherdyn vor Budissin waren unde schossen füyrphyle yn dy stat unde brantyn uff dem lande,  
 15 v gr. III heller. Nycol Gunczil, Bernhart Kanicz czu tage keyn der Lobow umme dyselbe sache XII gr.  
 Daß Markgraf Wilhelm I. dabei betheiligt war, ergibt sich aus folgenden Einträgen ebenda fol. 226<sup>b</sup>: In die  
 assumptionis beate virginis Marie (Aug. 15, d. h. in der Woche Aug. 15—21) Nycolaus Gunczil, Peter Swop czu  
 tage keyn Bernsdorf mit den stetyn, alz man eyn antworte schryben sulde dem margrafen von Misen von her  
 Heynrichs weyn von Waldow, XXIII gr. Ebenda fol. 234: Sabato ante festum sancte crucis (Sept. 12, d. h. in  
 20 der Woche Sept. 12—18) Bartholomeus Ebirhart, Bernhart Kanicz czu tage keyn der Lobow von der Kamenczer  
 weyn unde von des margrafen von Mysen manne weyn, dy lant unde stete hulfen beschedigen, III fert. III gr.  
 Ebenda fol. 239<sup>b</sup>: Sabato post Michaelis (Okt. 3, d. h. in der Woche Okt. 3—9) eynen boten czu Voytlender  
 unde zu Wylrich von Gûsk von des margrefen weyn von Misen III gr. Ebenda Vol. III fol. 2<sup>b</sup>: Sabato post  
 Francisci (Okt. 10, also in der Woche Okt. 10—16) Clawes Heller der statschryber czu tage myt lant unde steten  
 25 keyn der Lobow, alz der margrafe von Misen begerte, daz man ym geritte keyn Bischoffwerde czu eyne tage,  
 III fert. III gr. Ebenda fol. 3<sup>b</sup>: Sabato post Galli (Okt. 17, d. h. in der Woche Okt. 17—23) eynen boten keyn  
 der Sittow unde eynen keyn dem Luban, daz sy quemyn czu tage keyn Bischoffwerde myt dem margrafen von  
 Misen von der rouber weyn, v gr. III hl. Heinrich Numan daselbist czu tage keyn Bischoffwerde mit lant unde  
 stetyn umme dyselbe [sache] I ß XV gr. — In Zusammenhang mit der Fehde, auf die sich noch mehrere hier nicht  
 30 wiederzugebende Rechnungsnotizen beziehen, steht ein ebenfalls nur aus solchen bekannter Versuch des Markgrafen,  
 das Schloß Kamenz käuflich zu erwerben (vergl. Knothe a. a. O. und Seeliger im Neuen Lausitz. Mag. 72, 94). Vergl.  
 Görlitzer Stadtrechnungen (a. a. O.) Vol. III fol. 10: Sabato ante Martini (1405 Nov. 7, d. h. in der Woche  
 Nov. 7—13) Nycol. Gunczil, Elsterwerde keyn der Lobow mit lant unde steten czu tage, alz der margrafe von  
 Misen daz hûs czu Kamencz kouffen wolde, unde von Balthazars Wesinberges weyn, dem dy stete daselbist  
 35 vrede gabyn, III fert. Ebenda fol. 12: Sabato post festum sancti Bricii (Nov. 14, d. h. in der Woche Nov. 14—20)  
 dy von Kamencz dy luden dy stete czu tage keyn der Lobow von des huzes weyn czu Kamencz, daz hatten sy  
 besacz, unde batyn dy stete umme hulfe, darczu eyn botyn keyn dem Luban, daz sy quemyn czu dem tage,  
 II gr. Bartholomeus Ebirhart der statschreiber czu tage keyn der Lobow mit den steten umme dyselbe sache  
 40 XII gr. Ebenda fol. 13<sup>b</sup>: In vigilia s. Cecilie (Nov. 21, d. h. in der Woche Nov. 21—27) Nycol. Gunczil, Bartho-  
 lomeus Ebirhart czu tage keyn der Lobow myt den stetyn umme dyselbe sache unde abir von des huzes weyn  
 czu Kamencz XLI gr. — Im Januar 1406 scheint Markgraf Wilhelm zwischen den Sechstädten und ihren Gegnern  
 vermittelt zu haben. Görlitzer Stadtrechnungen (a. a. O.) Vol. III fol. 22<sup>b</sup>: Sabato post epyphanie (1406 Jan. 9,  
 d. h. Woche Jan. 9—15) Nyclos von Gerisdorf unser hauptman schreyb unde bat dy stete, daz sy czu tage  
 quemyn keyn der Lobow, alz ym der margrafe von Misen schreyb, daz he eyn tag welde ufnemyn czwischen  
 45 her Cristofyl von Maltitz unde Hannus von Domucz unde den sechs steten, eynen boten keyn dem Luban, daz  
 sy czu dem tage quemyn, II gr. Ebenda fol. 23: Nycloz Gunczil, Bartholomeus Ebirhart czu tage myt den  
 stetyn keyn der Lobow umme dyselbe sache myt unserm hauptman XLIII gr. Vergl. ebenda fol. 24: Sabato  
 ante festum Prisce virginis (1406 Jan. 16, d. h. Woche Jan. 16—22) sechs boten yn dy stete keyn Polan, keyn  
 Behemyn, keyn Misene, keyn Lusicz unde lysen sy bitten, daz sy unser echter unde argwarter nicht suldyn  
 50 ufhaldyn, I sch. minus v gr. Ebenda fol. 26: Sabato ante festum s. Pauli (Jan. 23, d. h. Woche Jan. 23—29)  
 Peter Swop, Franczko Pleczil czu tage keyn der Lobow myt den stetyn, ab her Ion von Wartynberk den bosen  
 artikel ðs synem briffe welche tun (?) unde von des margrafen weyn von Misen, der meynte, he welde den  
 stetyn helfyn obir dy strôsrouber, ab ym dy stete wyder weldyn helfen, s schog. Ebenda fol. 26<sup>b</sup>: Nycloz  
 Gunczil, Elsterwerde czu tage keyn der Lobow myt den steten, alz her Anshelm unde her Cristofyl von Maltitz  
 55 unde Hannus von Domucz von Vinstirwalde begertyn eyn gütlich stehyn czu haben myt den steten, III fert. III gr.